

Gegen die Verödung von Innenstädten

Für das Programm »Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren« können innovative Konzepte eingereicht werden.

Schwarzwald-Baar-Kreis. »Viele Städte und Gemeinden sind von tiefgreifenden Veränderungen in ihren Innenstädten, Stadt- beziehungsweise Ortsteilzentren und Ortskernen betroffen. Entsprechend begrüße ich die Initiative des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Auftrag des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI)«, sagt der CDU-Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei. Städte und Gemeinden sind aufgerufen, im Rahmen des Bundesprogramms »Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren« bis zum 17. September Projektvorschläge für innovative Konzepte und Handlungsstrategien zur Stärkung der Resilienz und Krisenbewältigung einzureichen. Dafür stehen insgesamt 250 Millionen Euro zur Verfügung. »Die Auswirkungen der Corona-Pandemie beschleunigen diese strukturellen Entwicklungen zusätzlich. Darauf müssen unsere Kommunen Antworten finden und fördern bis 2025 die Programmbegleitung und Vorhaben mit 250 Millionen Euro«, sagt Frei. Ziel ist es, Städte und Gemeinden bei der Bewältigung akuter und auch struktureller Problemlagen (Verödung) in den Innenstädten, Stadt- und Ortsteilzentren zu unterstützen.